

# ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Freitag, 20. Oktober 2000 • 52. Jahrgang, Nr. 84

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

### In die Ferne – und zurück

Fernweh brachte Dr. med. Nachtigal bis nach Tansania. Noch heute arbeitet er für die dritte Welt – von Frankfurt-Eschborn aus ▶ 2

## TÄGLICHE PRAXIS

### Phytos speziell für Frauen

Mönchspfeffer, Traubensilberkerze & Co.: Welche Pflanzen-Arzneien typisch weiblichen Beschwerden einheizen ▶ 16

### Individual-Regreß stoppen!

Hausärzte können katastrophale Rückforderungen verhindern: Eine neue Praxis-Software macht's möglich ▶ 18

**100 pro Tag sind ganz normal**

MÜNCHEN – Patientinnen, denen die Haare im Kamm Sorgen bereiten, können Sie beruhigen: 100 am Tag sind völlig normal ▶ 4

## Gefühlvolle Finger für dicke Gelenke

Neue Diagnostik-Leitlinien für Hausärzte

von Wolfgang Lang

**MÜNCHEN – Werden Sie von Patienten mit „dicken“ Gelenken konsultiert, stellt sich zunächst die Frage: Ist es überhaupt eine Gelenk-Schwellung oder zum Beispiel das extraartikuläre Fettpolster eines Adipösen? Hier ist Ihr Fingerspitzen-Gefühl gefragt!**

Gelenk-Schwellungen zeichnen sich durch teigige Konsistenz aus und geben beim Palpieren nach. Sie können den Gelenk-Inhalt in

den entgegengesetzten Teil der Gelenk-Höhle drücken. Differentialdiagnostisch sind als „harte“ Palpations-Befunde etwa arthrotische Veränderungen und die genannten Fettpolster abzugrenzen. Mit neuen Leitlinien will die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie den Hausärzten helfen, Gelenk-Schwellungen adäquat nachzuspüren. Welche Labordiagnostik brauchen Sie für den Einstieg? Wann ist akute Gefahr im Verzug? Informieren Sie sich in unserem Schwerpunkt „Osteoporose & Rheuma“ ab ▶ 9

Weiterhin  
**erstattungs-  
fähig**

**Gelomyrtol®  
forte**

## Integrierte Versorgung muß vors Schiedsamt

BERLIN (ks) – Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) kann nur einen halben Sieg im Streit gegen ihre Entmachtung bei der Integrierten Versorgung feiern. Die Rahmenvereinbarung, mit der die KBV den KVen Sitz und Stimme bei allen Vertragsabschlüssen sichern wollte, ist von der Deutschen Krankenhausgesell-

schaft (DKG) wie auch vom Bundesgesundheitsministerium beanstandet worden. Die DKG akzeptiert den ohne sie vereinbarten Passus nicht, wonach sich eine KV nach drei Jahren an einen Netzvertrag anhängen kann. Über diesen Streitpunkt muß nun das Bundeschiedsamt entscheiden. Wann, ist noch unklar.